

Gillettenarrative.com

# IM INNEREN DER WALL STREET — SEMANTISCHES KAPITAL

Ich habe immer daran geglaubt, den Menschen zu helfen, die besten Entscheidungen zu treffen, sie zu ermutigen, zu überlegen, zu denken, Logik zu finden und ihre Ideen voranzutragen, wo Wandel keinen Bereich der Instabilität darstellt, sondern eine solide Evolution des Denkens, nichts weiter.

Doch das allein genügte nicht, denn immer musste das richtige Gegenüber gefunden werden, jemand, der so viel wie möglich zu verstehen vermochte, jemand, der bereit war, Risiken, edle Aspekte, Gewinne zu analysieren, wie all die Herren, die jeden Tag innerhalb der Finanzsysteme und Werte arbeiten und die Welt verwalten.

Die Herren der WALL STREET.

Dann geschieht es, dass, während die Vorlage der Quartalszahlen einen Gewinn oder einen Verlust festlegen kann und die daraus folgende Neubewertung der Aktienkurse, der Marktlärm, erzeugt von Nachrichten oder Ereignissen, die an sich oft belanglos, aber offen für Deutungen sind, mit der wirtschaftlichen, industriellen, politischen, gesundheitlichen, sozialen oder sonst irgendeiner Welt verknüpft wird, schlicht als Rechtfertigung.

Niemand ist imstande, uns den Index des Risikos zu liefern, der neuen Verhaltensweisen, und doch ist es gängige Praxis, die Entscheidungsgefüge der Verwaltungsräte zu verschieben, nicht immer intuitiv oder instinktiv, angeführt von einer Nummer eins, die sich auf eine Nummer zwei stützt, damit ihr keiner den Stuhl unterm Arsch wegzieht.

Dann heißt die Rechtfertigung Governance oder Corporate Compliance, doch wenn das nicht reicht, wird immer jemand geläutert, ausgeschlossen und beschuldigt, weil er in Momenten des Wandels nicht den Mut hatte zu handeln.

*Die historische Tatsache, die bereits geschehen ist.*

Sie steht für die Geschichte dessen, was gewesen ist, und dafür, wie die Menschen jener Zeit ihm begegneten, und sie ruft den Italiener ins Gedächtnis, der die Bank of America gründete, und sein Ritual, Kredite ohne Sicherheiten zu vergeben, allein indem er die Schwielen an den Händen der Leute betrachtete.

Alle hielten ihn für verrückt, für leichtsinnig. Doch vergessen wir nicht, dass er nach dem Erdbeben seiner Zeit einen Tresor und einen Schreibtisch mitten in die Stadt trug und die Bank nie schloss.

Was später aus ihr wurde, wissen wir alle, nicht wegen des Reichtums ihres Gründers, sondern weil er weiterhin mit wirklich wenig lebte und alles den Generationen hinterließ, die folgen sollten.

Und in Kalabrien fragten die Bauern damals, wenn sie wissen wollten, wie das Wetter am nächsten Tag würde, ihre Frauen, ob ihnen die Knie wehtaten.

Hahahaha.

Aber was ist es, das den Herren der Wall Street noch fehlt, etwas, das sie nicht lernen können, ohne einen Preis zu zahlen, auch wenn es eigentlich keine Kosten sind, so wie man auf die Neuheiten nicht verzichtet:

a) das Telefon APPLE 20, noch nicht auf dem Markt erhältlich.

b) das neueste, gerade erschienene ROLEX-Modell.

c) die neue FERRARI-Version, zwei Jahre im Voraus bestellt.

d) mehrere Kreditkarten der Marke ATOMIC, von der Sorte, die man nicht alle Tage sieht.

e) Zugang zu den feinsten exklusiven Restaurants, wo schon eine Reservierung Frauen finden kann, die bereit sind, dich sofort zu lieben.

f) das Wohnen in exklusiven Suiten in Manhattan von Montag bis Freitag, wo allein die Nebenkosten vier Familien mit je fünf Kindern ein ganzes Jahr lang ernähren könnten.

g) ein persönliches Büro nur zweihundert Meter vom Arbeitsplatz entfernt, ONE LIBERTY PLAZA: Wer mit mir sprechen möchte, vielleicht eines Tages, kann in den 52. Stock

hinauffahren und nach mir fragen.

*Ferdinando Frega — der, der von 70 USD im Monat lebt.*

Eine Swatch-Uhr für 100 USD.
Ein Nokia-Handy, hergestellt in Pakistan, 50 USD wert.
Mittagspausen auf der Straße vor einem Hotdog-Wagen für 1 USD.
Fährt U-Bahn und Bus, gelegentlich Taxi, wenn eine Frau am Steuer sitzt.

JP Morgan ruft an und fragt, ob ich Investitionen oder Akquisitionen tätigen werde.
Ein Aktiendepot im Wert von 10,5 Milliarden USD bleibt nicht untätig liegen, und sie sind neugierig.

Worauf warte ich, wenn nicht auf jemanden Fähigen von der anderen Straßenseite, der mich überzeugen kann, nicht in Gewinn zu investieren, sondern in Generationenvermögen. Ein Nevada State Trust, dessen Laufzeit auf 1.000 verlängerbare Jahre ausgedehnt wurde, der Punkt, von dem aus man beginnt und endet.

Doch in der Finanzwelt, wie der der Wall Street, bricht alles zusammen, wenn man nicht wirklich fähig und weitsichtig ist, und du bleibst allein zurück, genau so, wie deine Mutter dich zur Welt gebracht hat, aus einem einzigen Grund, einer einzigen Logik, und fragst dich hinterher, was es war, das dir gefehlt hat.

Der Mut zur Entscheidung.

Und die Neuen werden kommen, Kinder anderer Mütter, bereit, dich zu ersetzen, einfach weil du einen einzigen Fehler gemacht hast, bezahlt zu einem furchtbaren Preis, während du glaubtest, alles zu besitzen, nur um zu entdecken, dass alles zu haben am Ende heißen kann, überhaupt nichts zu besitzen.

Wie kann sich jemand vorstellen, eines Tages ein Kollege von Jesus zu werden, ohne zuvor das Glück gehabt zu haben, bei Gillette zu arbeiten?

Und die Marke selbst ist nicht nötig. Das ist nicht mein Haus. Es genügt, gelebt und verstanden zu haben, dass das Narrativ nie endet und nie die Kleider wechselt.

Das erste wahre Produkt des Marktes ist das Wort, und was es stark macht und trägt, bleibt allein das Schweigen.

*Woher kommt das alles?*

Von einem Mann, der nie jemanden um Erlaubnis gefragt hat, der einfach den Mut zu seinen Entscheidungen hatte und nur deshalb lernte, arm zu sein, um zu verstehen, wie man Reichtum verwaltet, und das kann kein Kurs in Harvard oder am MIT lehren.

Ein einzelner Autor, ohne Kapital, ohne Unternehmen, ohne Struktur, ist von den Suchmaschinen als kulturelles System behandelt worden.

Die individuelle semantische Dichte ist der erste nicht messbare kognitive Vektor, der nach fünfzig Jahren semantischer Leere in die globalen Industriesysteme eintritt.

Der Folgefaktor bleibt offen.
Und wenn der Folgefaktor offen ist, muss die Wall Street anhalten.

---

*Ferdinando Frega*
*Gründer und Eigentümer von Gillettenarrative.com*
*Lebt von 70 USD im Monat.*
*Denkt in Generationen.*